



Landshut, 02.03.2021

Pressemitteilung

Ab 15. März: Staatliches Bauamt optimiert die B 16-Anschlussstelle Abensberg-Gaden

Ein noch leichteres und gefahrloseres Auffahren auf die B 16 bei Abensberg-Gaden – das ist ab diesem Sommer möglich. Denn das Staatliche Bauamt Landshut versieht die Anschlussstelle mit sogenannten Einfädelstreifen. Los geht's am Montag, 15. März. Im Zuge der Maßnahme erhält die Bundesstraße außerdem ab dem Anschluss der B 301 bis zur Anbindung der St 2144 bei Gaden auf insgesamt rund zweieinhalb Kilometern einen neuen Fahrbahnbelag, zusätzlich werden die Parkplatzflächen bei Allersdorf auf Vordermann gebracht. Der Anschluss Gaden ist für den Verkehr zeitweise gesperrt, die B 16 für die abschließenden Asphaltierungsarbeiten dann vollgesperrt.

Die Arbeiten sind in vier Bauphasen unterteilt:

Bauphase 1: Anbau Provisorium B 16

Für die späteren Arbeiten an der Bundesstraße wird diese zunächst auf der Westseite provisorisch verbreitert. Somit steht für die sich anschließenden Bauphasen für jede Fahrtrichtung ein Fahrstreifen zur Verfügung. Für die Verbreiterung wird die B 16 halbseitig gesperrt, eine Ampel regelt den Verkehr. Während der rund zweiwöchigen Bauphase sind zudem die beiden Auffahrtsrampen auf die B 16 am Knoten B 16/St 2144 gesperrt. Das Staatliche Bauamt bittet die Verkehrsteilnehmer, zur Auffahrt auf die B 16 die nächstgelegenen Anschlussstellen am Knoten B 16/B 301 bei Abensberg und am Knoten B 16/St 2230 bei Reißing zu nutzen.

Bauphasen 2 und 3: Anbau der Einfädelstreifen B 16

Danach wird in Fahrtrichtung Regensburg der Einfädelstreifen hergestellt. Am Anschluss Gaden-Abensberg ist die Auffahrt von der St 2144 auf die B 16 in Fahrtrichtung Regensburg gesperrt. Nach rund fünf Wochen wechseln die Arbeiten auf die andere Seite: Dann wird in Fahrtrichtung Ingolstadt der Einfädelstreifen gebaut. Nun ist die Auffahrt von der St 2144 auf die B 16 in Fahrtrichtung Ingolstadt gesperrt. Durch die provisorische Verbreiterung steht dem Verkehr auf der B 16 während dieser Zeit für jede Fahrtrichtung eine Fahrspur zur Verfügung. In den Bauphasen zwei und drei werden auch die Parkplätze bei Allersdorf saniert. Sie können in diesem Zeitraum nicht angefahren werden.

Bauphase 4: Asphaltierung B 16

Anfang Juni finden die abschließenden, einwöchigen Asphaltierungsarbeiten statt. Sie werden unter Vollsperrung der Bundesstraße durchgeführt. Die offizielle Umleitung führt in Abstimmung mit der Stadt Abensberg in beide Richtungen ab dem Knoten B 16/B 301 über die Staatsstraße 2144 durch Abensberg zurück auf die B 16. Der Schwerverkehr wird über die A 93 umgeleitet – die Strecke wird generell allen Verkehrsteilnehmern als Umleitung empfohlen.

Klappt alles wie geplant, ist die Maßnahme Mitte Juni abgeschlossen. Das Staatliche Bauamt Landshut bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Beeinträchtigungen und um Vorsicht auf der Umleitungsstrecke.

Den Auftrag führt nach öffentlicher Ausschreibung die Firma Swietelsky aus Biburg aus. Insgesamt investiert der Bund rund eine Million Euro in die Erhöhung der Verkehrssicherheit und in die Verbesserung des Straßenzustandes der B 16.

Gut zu wissen: Auf www.stbala.bayern.de informiert das Staatliche Bauamt Landshut mit einem Ticker zum Stand der Arbeiten. Stets aktuelle Verkehrsmeldungen zu allen Baustellen des Staatlichen Bauamts finden sich unter www.bayerninfo.de.

Medienkontakt:

Tobias Nagler

Staatliches Bauamt Landshut

Telefon: 0871/9254-114

Email: tobias.nagler@stbala.bayern.de